



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

## **Einladung: Glaubensspuren. Jüdische, christliche und muslimische Stimmen in Dresden.**

**Wann:** 21.06.2023 von 19:00 bis 21:30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

**Wo:** Deutsches Hygiene-Museum Dresden (Lingnerpl. 1, 01069 Dresden)

Der Eintritt ist frei und erfolgt nur nach voriger Anmeldung: [Anmeldung zur Veranstaltung](#)

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Am Mittwoch, dem 21.06.2023, lädt die „Denkfabrik Schalom Aleikum“ beim Zentralrat der Juden in Deutschland zu einem jüdisch-christlich-muslimischen Gespräch über ostdeutsche Lebensrealitäten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt nach Dresden ein!

Unter dem Titel „Glaubensspuren. Jüdische, christliche und muslimische Stimmen in Dresden“ werden unsere Podiumsgäste über „ihr“ Ostdeutschland berichten und ihre Ansichten zu den aktuellen gesellschaftlichen und (inter)kulturellen Themen mitteilen.

Freuen Sie sich auf ein spannendes, offenes Gespräch!

### **Podiumsgäste:**

**Dr. Tobias Funke**, Pfarrer am Jugendzentrum Jugendkirche der Evangelischen Jugend Dresden und Mitbegründer der christlichen Initiative „anders wachsen“.

**Dr. Nora Goldenbogen**, Promovierte Historikerin und Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen der Jüdischen Gemeinden.

**Azim Semizoğlu**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht an der Universität Leipzig und Mitbegründer von „Haus der sozialen Vielfalt e.V.“ in Leipzig.

### **Grußworte:**

**Dr. Iris Edenheiser**, Direktorin des Deutschen Hygiene-Museums Dresden.

**Bianca Nissim**, Präsidiumsmitglied des Zentralrats der Juden in Deutschland.

**Sebastian Vogel**, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

### **Moderation:**

**Jana Hensel**, Autorin und Journalistin, DIE ZEIT

Die „Denkfabrik Schalom Aleikum“ wird von der Staatsministerin (beim Bundeskanzler) und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Antirassismus Reem Alabali-Radovan gefördert.

Bei Fragen schreiben Sie uns gern:

[denkfabrik-schalom-aleikum@zentralratderjuden.de](mailto:denkfabrik-schalom-aleikum@zentralratderjuden.de)

Wir danken Ihnen für das Weiterleiten dieser Einladung an Ihre Verteiler und freuen uns auf Ihr Erscheinen.



RA Daniel Botmann  
Geschäftsführer Zentralrat der Juden in  
Deutschland



Dr. Dmitrij Belkin  
Leiter „Denkfabrik  
Schalom Aleikum“

Berlin, 13. Juni 2023 / 24. Siwan 5783